

## Ottmar Hörl

lebt und arbeitet in Frankfurt/Main  
und Wertheim.

- 2015 CREO-Preis, Innovationspreis für Kreativität,  
Frankfurt am Main/Mainz,  
Deutsche Gesellschaft für Kreativität
- 2005–2017 Präsident der Akademie der Bildenden  
Künste in Nürnberg
- 2002 intermedium-Preis, BR/ZKM Karlsruhe,  
mit Rainer Römer und Dietmar Wiesner  
(Ensemble Modern)
- 1999–2018 Professur für Bildende Kunst an der  
Akademie der Bildenden Künste in  
Nürnberg
- 1998 Wilhelm-Loth-Preis, Darmstadt
- 1997 art multiple-Preis, Internationaler  
Kunstmarkt, Düsseldorf
- 1994 Förderpreis für Baukunst, Akademie  
der Künste Berlin (mit Formalhaut)
- 1992–1993 Gastprofessur an der TU Graz  
(mit Formalhaut)
- 1985 Gründung der Gruppe Formalhaut,  
mit den Architekten Gabriela Seifert  
und Götz Stöckmann
- 1979–1981 Kunstakademie Düsseldorf  
bei Prof. Klaus Rinke
- 1978–1981 Stipendium der Studienstiftung des  
deutschen Volkes
- 1975–1979 Staatl. Hochschule für Bildende Künste  
Städelschule, Frankfurt am Main
- 1950 geboren in Nauheim



Anna Katharina Emmerick, 2024

Kunststoff, 48x 15x 13 cm,  
mit Prägung O.HÖRL  
Farben: gold und weiß mit UV-Schutzlack  
95 Euro

Die Skulpturen sind vor Ort erhältlich bei:

Allgemeine Zeitung  
Pressehaus  
Rosenstraße 2  
48653 Coesfeld

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
Fr: 8.30 – 14.00 Uhr

Die Skulpturen können ab dem 24.08.24 im  
Pressehaus der Allgemeinen Zeitung reserviert werden.

Gestaltung, Foto und Montage: Michael Hofmann

# 250x

## Anna Katharina Emmerick



„Zwischen Himmel und Erde“

Kunstinstallation von  
**OTTMAR HÖRL**

Innenstadt Coesfeld  
24. August – 13. September 2024  
täglich von 9.00 – 18.30 Uhr



## Anna Katharina Emmerick im Herzen unserer Stadt

Aachen, Bayreuth, Bonn – und nun auch Coesfeld!

Überall, wo die markanten Skulpturen von Ottmar Hörl im öffentlichen Raum auftauchen, sorgen sie für Furore und Aufmerksamkeit. Seit mehr als drei Jahrzehnten schaffen seine Figuren neue Blickwinkel auf bekannte Persönlichkeiten an vielen Stellen der Welt.

Dass Ottmar Hörl zum 250. Geburtstag von Anna Katharina Emmerick nach Coesfeld kommt, das ist für uns eine große Ehre und Freude. Seine Installation, mit der unsere Stadt Coesfeld zum Doppeljubiläum „unserer“ Seligen Anna Katharina beiträgt, bildet den Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Spätsommer.

250 Skulpturen von Anna Katharina, die wir drei Wochen lang im Herzen der Stadt präsentieren, können auch Impuls sein, die Lebensgeschichte dieser besonderen Frau wieder einmal näher zu betrachten und in unseren Alltag mitzunehmen. Anna Katharina wurde in Coesfeld geboren und wird bei uns bis heute an vielen Stellen verehrt und gewürdigt.

Die Skulpturen von Ottmar Hörl bilden den Auftakt für die Jubiläumswochen: Seine Kunstinstallation bringt uns Anna Katharina Emmerick sichtbar zurück in unsere Stadt und schafft für alle, denen Anna Katharina viel bedeutet, ein wunderbares Erlebnis – freuen wir uns darauf!

*Eliza Diekmann-Cloppenburg  
Ihre Bürgermeisterin für Coesfeld*



## Ottmar Hörl's Anna Katharina Emmerick

Die Mystikerin Anna Katharina Emmerick wurde zu einer wichtigen spirituellen Bezugsperson im 19. Jahrhundert. Ihre Visionen boten vielen Gläubigen Trost und Hoffnung in einer Zeit, die von religiöser Unruhe, tiefgreifende politischen Veränderungen, Krisen und Umwälzungen in Europa geprägt war.

Der Konzeptkünstler Ottmar Hörl nutzt in seinem Werk historische oder symbolische Persönlichkeiten, um eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schlagen. Durch die Darstellung einer historischen Figur wie Anna Katharina Emmerick wird deutlich, dass Machtstrukturen und gesellschaftliche Bedingungen das individuelle Leiden auch im 21. Jahrhundert bedingen. Anna Katharina Emmerick steht stellvertretend für Menschen in unserer heutigen Gesellschaft, die aktuelle Lebensbedingungen als unerträglich empfinden und an ihnen erkranken und still und einsam leiden. Anna Katharina hat in ihrer Zeit Menschen Trost gegeben, da die eigenen Kümernisse durch ihr Leiden vielleicht erklärbar und damit erträglicher wurden. Aber auch in unserer modernen Zeit stellen sich Fragen nach Trost, Beistand und Hilfe.

Ottmar Hörl's Installation basiert also auf einer komplexen Konzeption, die die Rolle der Kunst und ihre gesellschaftliche Wirkung tiefgreifend reflektiert.

*Jutta Meyer zu Riemsloh M. A.  
Kunsthistorikerin,  
Geschäftsführerin Kunstverein Münsterland e. V.*



## Über Ottmar Hörl

Ottmar Hörl, 1950 in Nauheim/Hessen geboren, emeritierter Professor und früherer Präsident der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, ist einer der erfindungsreichsten Konzeptkünstler. Er gilt als offensiver Strategie einer neuen Kunst im öffentlichen Raum. Konsequenz, radikale Werkkonzepte, Innovation und die Idee der Demokratisierung von Skulptur sind substantielle Bausteine seines weltweiten Erfolgsmodells.

Seiner künstlerischen Haltung liegt die Überzeugung zugrunde, dass Kunst als kommunikativer Impuls ein Instrument zu Erkenntnis sein kann. Hörls Anliegen ist es, Kunst näher an alle Menschen heranzubringen. So hat er einprägsame Identifikationsmodelle und universelle Sinnbilder geschaffen, die mittlerweile Kult und Teil des kollektiven Gedächtnisses sind, wie die Euro-Skulptur (2001) in Frankfurt am Main, die Unschuld-Seife (seit 1997), mit der konzeptionellen Auflage von 82 Millionen sowie zahlreiche unvergessliche Installationen in Stadträumen.

Hörl hat Projekte beispielsweise für das Indang Museum und das Daegu Art Museum in Südkorea, die Goethe-Universität in Frankfurt, die Architektur-Biennale in Venedig und die Albertina in Wien realisiert.

Seine Arbeiten befinden sich in bedeutenden Sammlungen wie dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg und dem San Francisco Museum of Modern Art (SFMOMA) in den USA.

Für sein Werk wurde er mit Preisen wie dem art multiple-Preis, dem Wilhelm-Loth-Preis und dem intermedium-Preis ausgezeichnet.